© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zu Stenocarus (Coeliodes) fuliginosus Marsh. und guttula F.

Von **Gerhardt** — Liegnitz.

Beide Arten sind im Kataloge europ. Käfer vom Jahre 1883 zusammengezogen, von Schilsky aber in seinem „Verzeichnisse der Käfer Deutschlands“ wieder als eigne Arten aufgeführt. Ich stimme der Schilsky'schen Auffassung bei und würde folgende Gründe dafür sprechen lassen.

St. guttula hat stets das längst bekannte Stirngrübchen, welches dem fuliginosus fehlt; auch ist erstere Art durchschnittlich etwas grösser. Die Interstitien an der Basis der Decken sind bei St. guttula alternirend breiter, bei fuliginosus gleichbreit. Am Seitenrande der Decken, etwa im ersten Drittel desselben, befindet sich bei St. guttula stets ein deutlicher Fleck weisser Schuppen, der bei fulig. nur selten angedeutet ist. Die Schuppen des Metathorax sind bei S. guttula fast so breit als lang, bei fuliginosus deutlich länger als breit. Das Metasternum ist bei St. guttula halb so breit als das erste Ventralsegment, bei fuliginosus dagegen kaum schmäler. — Beim ♂ ist die Grube auf dem ersten Bauchsegment bei St. guttula seitlich durchweg gerundet, bei fuliginosus aber, namentlich nach hinten zu, stumpfkantig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: NF_14

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: Zu Stenocarus (Coeliodes) fuliginosus Marsh, und guttula F. 6